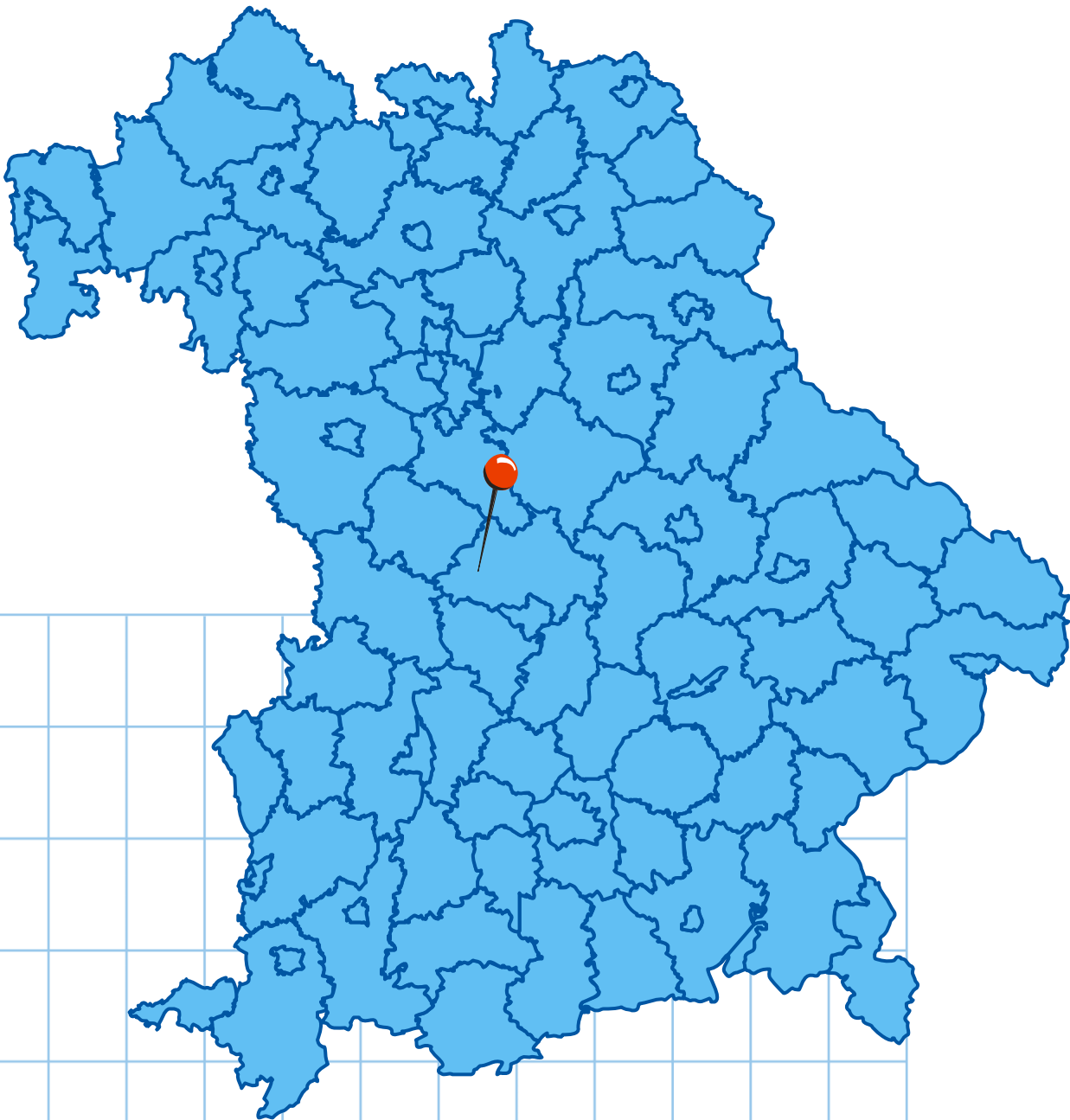




STATISTIK *kommunal* | 2008

Landkreis Eichstätt



Regionalschlüssel 09 176
Regierungsbezirk Oberbayern

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Gewerbeanzeigen, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindertageseinrichtungen.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK *kommunal*“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. Februar 2009

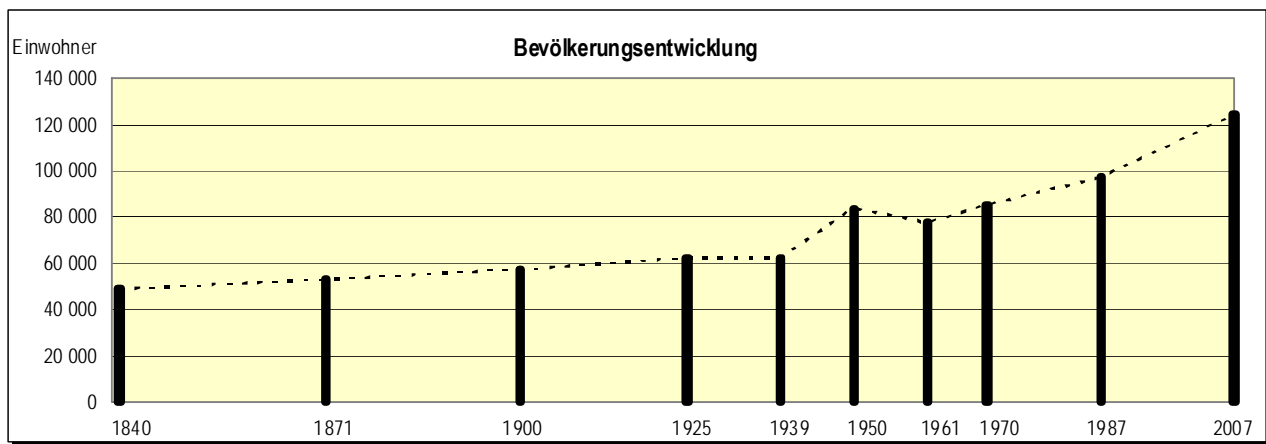
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2007 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	49 113	153,3	40	1998	116 311	3 467	3,1
01.12.1871	53 029	134,6	44	1999	118 430	2 119	1,8
01.12.1900	57 539	116,2	47	2000	119 561	1 131	1,0
16.06.1925	62 405	99,4	51	2001	121 031	1 470	1,2
17.05.1939	62 179	100,1	51	2002	122 466	1 435	1,2
13.09.1950	84 045	48,0	69	2003	122 972	506	0,4
06.06.1961	77 693	60,1	64	2004	123 181	209	0,2
27.05.1970	85 585	45,4	70	2005	123 233	52	0,0
25.05.1987	97 347	27,8	80	2006	123 745	512	0,4
31.12.2007	124 419	X	102	2007	124 419	674	0,5



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

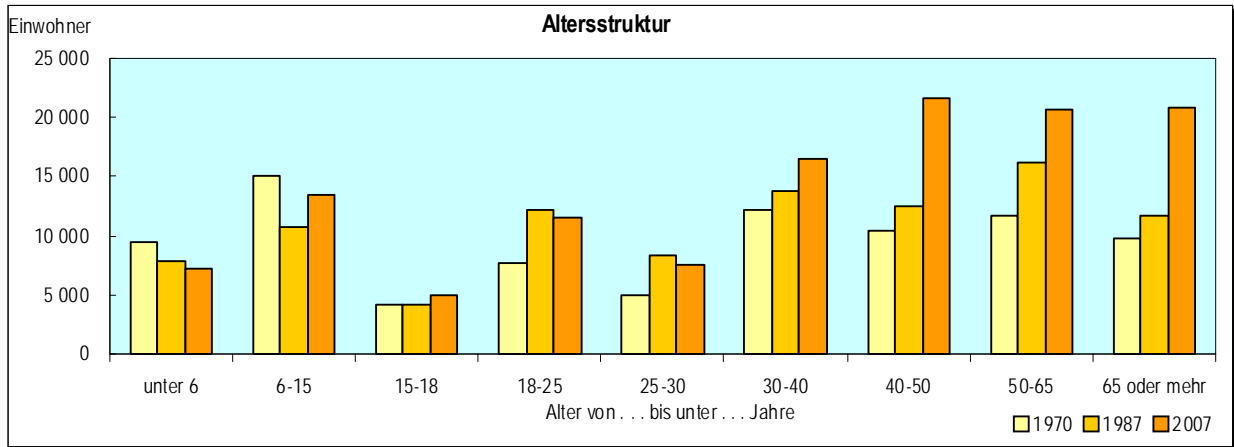
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- personen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	85 585	78 801	92,1	5 291	6,2	1 182	1,4	24 409	3 713
25. Mai 1987	97 347	85 694	88,0	7 776	8,0	2 791	2,9	33 552	6 679
Veränderung 1987 zu 1970 in %	13,7	8,7	X	47,0	X	136,1	X	37,5	79,9

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

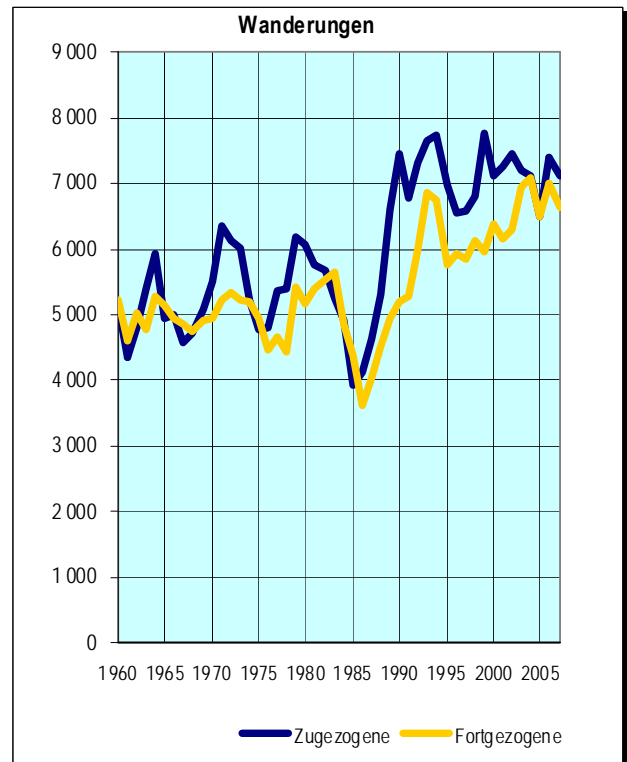
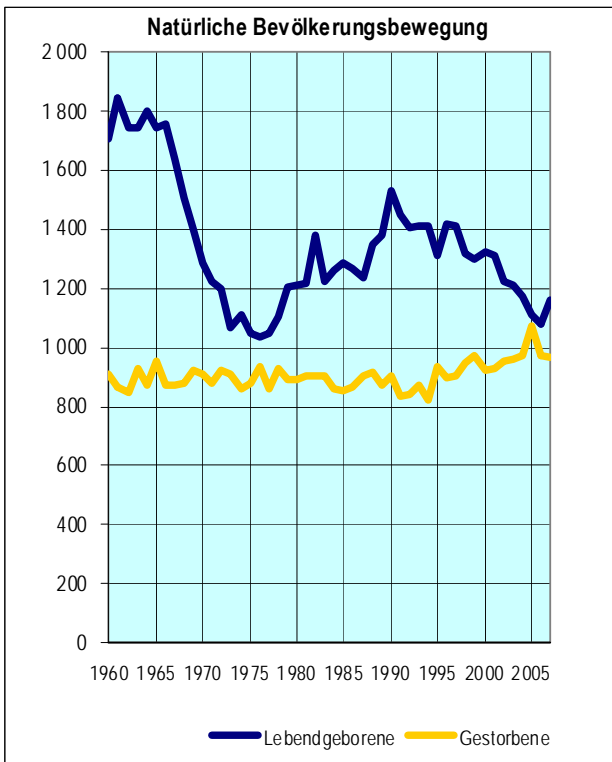
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2007			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	9 450	11,0	4 614	10,5	7 818	8,0	3 812	7,7	7 283	5,9	3 583	5,7
6 - 15	15 079	17,6	7 354	16,8	10 761	11,1	5 187	10,5	13 524	10,9	6 555	10,5
15 - 18	4 225	4,9	1 907	4,4	4 157	4,3	2 053	4,2	4 989	4,0	2 476	4,0
18 - 25	7 740	9,0	3 457	7,9	12 250	12,6	5 956	12,1	11 529	9,3	5 897	9,4
25 - 30	5 077	5,9	2 360	5,4	8 400	8,6	4 074	8,3	7 546	6,1	3 686	5,9
30 - 40	12 166	14,2	5 839	13,3	13 690	14,1	6 603	13,4	16 553	13,3	8 183	13,1
40 - 50	10 407	12,2	5 512	12,6	12 439	12,8	5 857	11,9	21 593	17,4	10 476	16,8
50 - 65	11 614	13,6	6 794	15,5	16 133	16,6	8 203	16,6	20 574	16,5	9 949	15,9
65 oder mehr	9 827	11,5	5 979	13,6	11 699	12,0	7 528	15,3	20 828	16,7	11 609	18,6
Insgesamt	85 585	100	43 816	100	97 347	100	49 273	100	124 419	100	62 414	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	1 705	22,2	910	11,9	5 148	67,1	5 237	68,2	706
1970	1 290	15,0	913	10,6	5 512	64,1	4 947	57,6	942
1980	1 211	12,8	893	9,4	6 079	64,3	5 181	54,8	1 216
1990	1 529	14,7	901	8,6	7 448	71,4	5 207	49,9	2 869
2000	1 327	11,1	922	7,7	7 119	59,5	6 393	53,5	1 131
2003	1 211	9,8	958	7,8	7 200	58,5	6 946	56,5	507
2004	1 172	9,5	972	7,9	7 110	57,7	7 101	57,6	209
2005	1 112	9,0	1 075	8,7	6 511	52,8	6 488	52,6	60
2006	1 083	8,8	976	7,9	7 403	59,8	6 997	56,5	513
2007	1 162	9,3	969	7,8	7 114	57,2	6 634	53,3	673



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

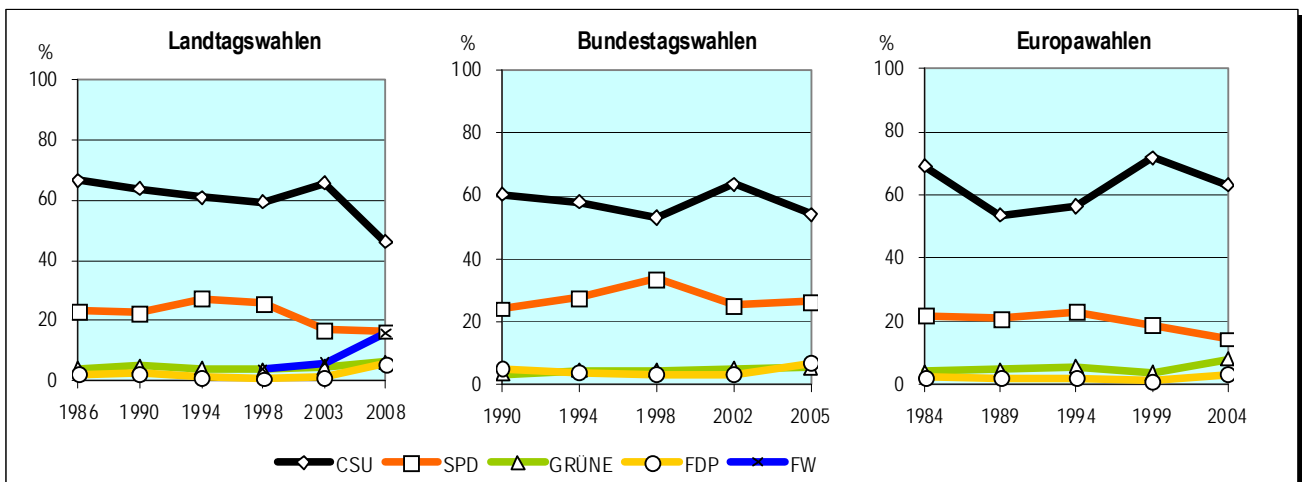
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf					
				insgesamt	darunter gültige	CSU	SPD	FW ¹⁾	GRÜNE	FDP	Sonstige
						%					
12.10.1986	72 083	55 067	76,4	110 132	107 908	66,6	23,1	X	4,2	2,2	3,9
14.10.1990	75 949	56 253	74,1	112 499	110 492	63,7	22,5	X	5,1	2,6	6,1
25.09.1994	79 649	58 590	73,6	117 175	115 195	60,8	27,2	X	4,1	1,3	6,6
13.09.1998	83 538	63 101	75,5	126 200	124 642	59,3	25,7	4,0	3,8	0,8	6,3
21.09.2003	89 535	56 295	62,9	112 590	110 979	65,6	17,0	6,1	4,6	1,4	5,3
28.09.2008	93 691	60 007	64,0	120 001	117 843	46,1	16,5	16,0	6,4	5,6	9,5

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
02.12.1990	76 258	61 177	80,2	668	60 509	36 582	60,5	14 595	24,1	1 982	3,3	2 975	4,9	4 375
16.10.1994	79 809	65 100	81,6	641	64 459	37 527	58,2	17 818	27,6	2 985	4,6	2 488	3,9	3 641
27.09.1998	83 763	69 632	83,1	542	69 090	36 713	53,1	23 266	33,7	3 038	4,4	2 116	3,1	3 957
22.09.2002	88 705	75 732	85,4	588	75 144	48 004	63,9	18 969	25,2	3 855	5,1	2 313	3,1	2 003
18.09.2005	91 266	74 088	81,2	945	73 143	39 630	54,2	19 383	26,5	3 947	5,4	4 967	6,8	5 216

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
17.06.1984	70 193	36 226	51,6	447	35 779	24 692	69,0	7 735	21,6	1 478	4,1	803	2,2	1 071
18.06.1989	74 268	50 013	67,3	426	49 587	26 502	53,4	10 319	20,8	2 284	4,6	1 044	2,1	9 438
12.06.1994	79 480	48 830	61,4	405	48 425	27 306	56,4	11 129	23,0	2 740	5,7	931	1,9	6 319
13.06.1999	84 439	40 108	47,5	172	39 936	28 647	71,7	7 497	18,8	1 475	3,7	399	1,0	1 918
13.06.2004	90 502	38 925	43,0	387	38 538	24 354	63,2	5 526	14,3	3 082	8,0	1 176	3,1	4 400



¹⁾ FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 2. März 2008

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	94 752	CSU	24 791	38,7	178
Wähler	Anzahl	65 357	SPD	10 935	17,1	68
Wahlbeteiligung	%	69,0	GRÜNE	517	0,8	2
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	7 781	12,2	69
dav. ungültig	Anzahl	1 334	Wählergruppen	19 145	29,9	151
gültig	Anzahl	64 023	Sonstige	854	1,3	4

Landrat Anton Knapp, CSU, gewählt am 02.03.2008

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2002

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beschäftigte am Arbeitsort	26 203	26 544	26 627	26 277	26 316	27 499
dav. männlich	13 940	14 185	14 283	14 219	14 310	15 360
weiblich	12 263	12 359	12 344	12 058	12 006	12 139
dar.¹) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	195	181	196	202	202	214
Produzierendes Gewerbe	11 637	11 585	11 548	11 256	10 858	11 336
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 737	5 750	5 769	5 594	5 815	6 227
Sonstige Dienstleistungen	8 633	9 027	9 114	9 223	9 438	9 715
Beschäftigte am Wohnort	43 485	43 537	43 638	44 016	44 727	45 677
Pendlersaldo²)	- 17 282	- 16 993	- 17 011	- 17 739	- 18 411	- 18 178

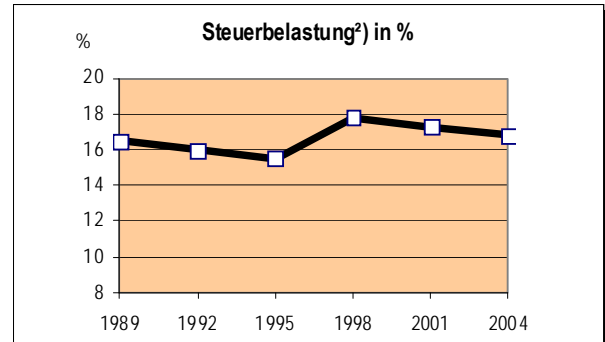
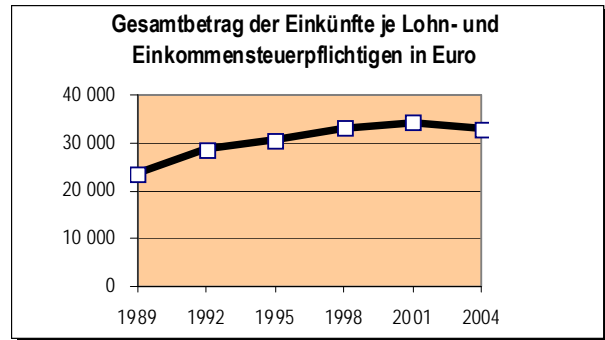
¹) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - ²) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2006 und 2007

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2006	2007
Bruttoausgaben	153 088	209 107	210 765	237 641
dar. Personalausgaben	18 871	24 423	30 568	30 743
laufender Sachaufwand	16 354	21 426	28 892	30 156
Sachinvestitionen	55 640	65 867	36 186	45 973
Gemeindesteuereinnahmen	52 549	57 980	83 861	90 075
dar. Grundsteuer A	1 409	1 464	1 659	1 620
Grundsteuer B	4 546	6 106	8 747	8 867
Gewerbesteuer (netto)	16 745	19 921	28 691	27 324
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	29 773	30 414	42 352	49 483
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	2 270	2 565
Gewerbesteuerumlage	3 201	6 120	8 268	7 595
Steuereinnahmekraft	54 423	60 990	88 195	95 108
Steuerkraftmesszahl	38 167	51 091	72 115	73 043
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	8 603	8 924	7 767	8 768
Fundierte Verschuldung	30 109	44 731	38 211	32 812
Verschuldung je Einwohner	0,286	0,394	0,311	0,264
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	5 466	11 497	6 204	5 522
Finanzkraft	29 231	30 774	39 417	42 282

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1989

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1989	37 086	874 468	144 083
1992	40 262	1 151 569	184 139
1995	40 743	1 240 591	192 138
1998	44 255	1 462 045	259 961
2001	47 418	1 622 127	280 037
2004 ¹⁾	55 635	1 828 025	306 889
Einkommensgrößenklassen 2004			
unter 2,5	6 770	5 083	33
2,5 bis unter 5	2 484	9 210	54
5 bis unter 7,5	2 611	16 240	87
7,5 bis unter 10	2 577	22 535	167
10 bis unter 12,5	1 800	20 116	345
12,5 bis unter 15	1 652	22 690	845
15 bis unter 20	3 648	64 078	4 215
20 bis unter 25	4 345	97 964	9 001
25 bis unter 30	4 377	120 267	12 863
30 bis unter 37,5	6 238	210 416	27 004
37,5 bis unter 50	8 288	358 285	54 091
50 oder mehr	10 845	881 141	198 184

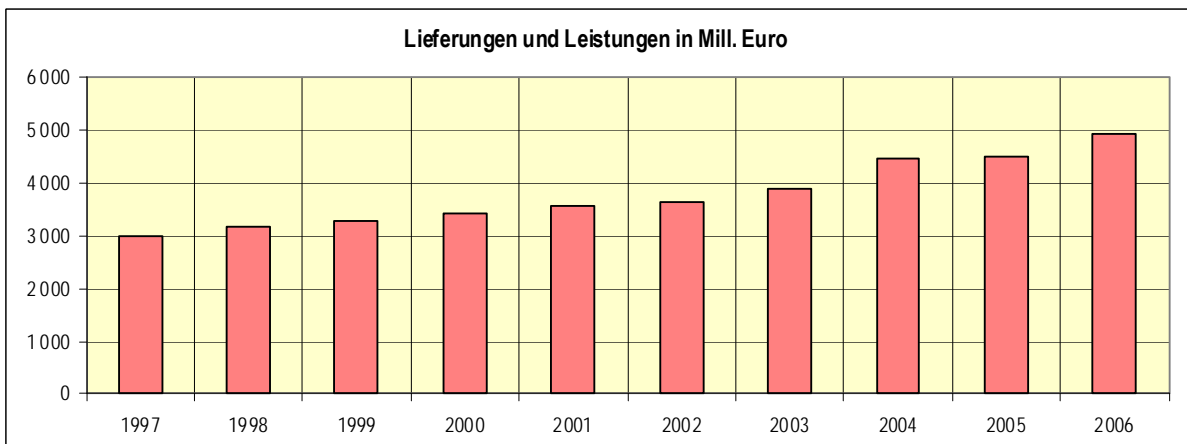
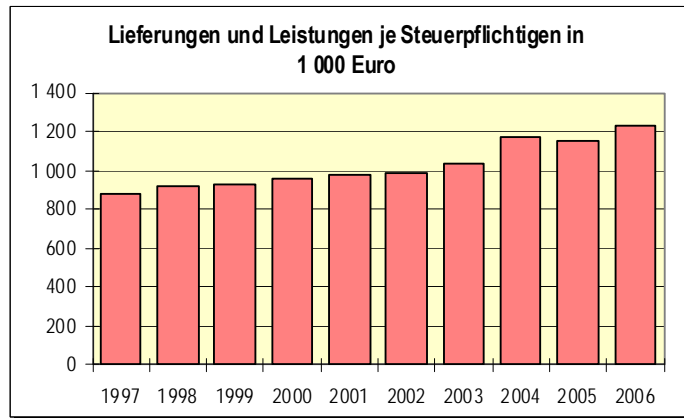


¹⁾ Ab 2004 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Einführung der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1997¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1997	3 397	2 989 252
1998	3 450	3 177 952
1999	3 544	3 297 208
2000	3 578	3 417 797
2001	3 665	3 585 025
2002	3 701	3 659 022
2003	3 760	3 905 692
2004	3 800	4 456 798
2005	3 914	4 512 239
2006	3 988	4 923 554



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2007

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	26 778	100	29 361	100	32 210	100	35 625	100
dav. mit 1 Wohnung	20 919	78,1	22 681	77,2	24 778	76,9	27 334	76,7
2 Wohnungen	4 907	18,3	5 512	18,8	6 104	19,0	6 754	19,0
3 oder mehr Wohnungen	952	3,6	1 168	4,0	1 328	4,1	1 537	4,3
Wohnungen in Wohngebäuden	35 145	100	39 244	100	43 408	100	48 167	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	9 814	27,9	11 024	28,1	12 208	28,1	13 508	28,0
3 oder mehr Wohnungen	4 412	12,6	5 539	14,1	6 422	14,8	7 325	15,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	35 699	100	39 832	100	44 096	100	48 888	100
dav. mit 1 Raum	543	1,5	599	1,5	656	1,5	691	1,4
2 Räumen	940	2,6	1 077	2,7	1 173	2,7	1 303	2,7
3 Räumen	3 492	9,8	3 900	9,8	4 262	9,7	4 557	9,3
4 Räumen	6 125	17,2	6 959	17,5	7 573	17,2	8 235	16,8
5 Räumen	8 425	23,6	9 259	23,2	10 069	22,8	10 935	22,4
6 Räumen	7 544	21,1	8 622	21,6	9 751	22,1	10 995	22,5
7 oder mehr Räumen	8 630	24,2	9 416	23,6	10 612	24,1	12 172	24,9
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	3 971 138	X	4 427 301	X	4 946 405	X	5 580 819	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	111	X	111	X	112	X	114	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	192 676	X	214 178	X	238 405	X	266 766	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,4	X	5,4	X	5,4	X	5,5	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	610	484	79,3	92	15,1	34	5,6	880	17	1,9	244	27,7	619	70,3
1995	394	309	78,4	54	13,7	31	7,9	642	22	3,4	191	29,8	429	66,8
2000	499	422	84,6	40	8,0	37	7,4	804	44	5,5	191	23,8	569	70,8
2004	599	529	88,3	46	7,7	24	4,0	834	25	3,0	173	20,7	636	76,3
2005	418	374	89,5	33	7,9	11	2,6	564	19	3,4	85	15,1	460	81,6
2006	398	354	88,9	32	8,0	12	3,0	555	20	3,6	101	18,2	434	78,2
2007	311	263	84,6	33	10,6	15	4,8	445	26	5,8	100	22,5	319	71,7

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

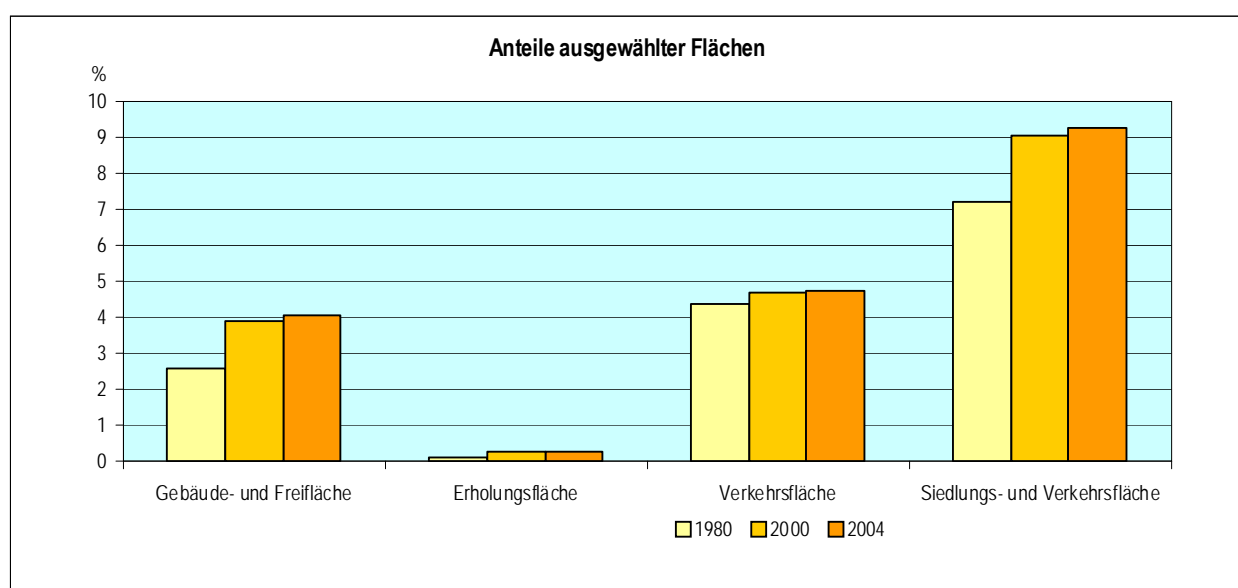
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	404	320	79,2	64	15,8	20	5,0	601	18	3,0	164	27,3	419	69,7
1995	481	365	75,9	78	16,2	38	7,9	744	38	5,1	209	28,1	497	66,8
2000	585	491	83,9	62	10,6	32	5,5	932	35	3,8	231	24,8	666	71,5
2004	649	566	87,2	54	8,3	29	4,5	914	31	3,4	186	20,4	697	76,3
2005	479	420	87,7	40	8,4	19	4,0	668	17	2,5	141	21,1	510	76,3
2006	407	358	88,0	32	7,9	17	4,2	565	25	4,4	109	19,3	431	76,3
2007	392	357	91,1	27	6,9	8	2,0	505	12	2,4	59	11,7	434	85,9

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	3 137	2,6	4 749	3,9	4 951	4,1
Betriebsfläche	582	0,5	603	0,5	611	0,5
dar. Abbauwand	401	0,3	418	0,3	408	0,3
Erholungsfläche	152	0,1	330	0,3	331	0,3
dar. Grünanlagen	47	0,0	122	0,1	125	0,1
Verkehrsfläche	5 296	4,4	5 714	4,7	5 781	4,8
dar. Straßen, Wege, Plätze	5 050	4,2	5 497	4,5	5 574	4,6
Landwirtschaftsfläche	62 759	51,7	59 653	49,1	59 224	48,8
Waldfläche	47 752	39,3	48 197	39,7	48 258	39,7
Wasserfläche	934	0,8	1 155	1,0	1 202	1,0
Flächen anderer Nutzung	831	0,7	1 042	0,9	1 086	0,9
Gebietsfläche insgesamt	121 443	100	121 443	100	121 443	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	8 766	7,2	10 999	9,1	11 289	9,3



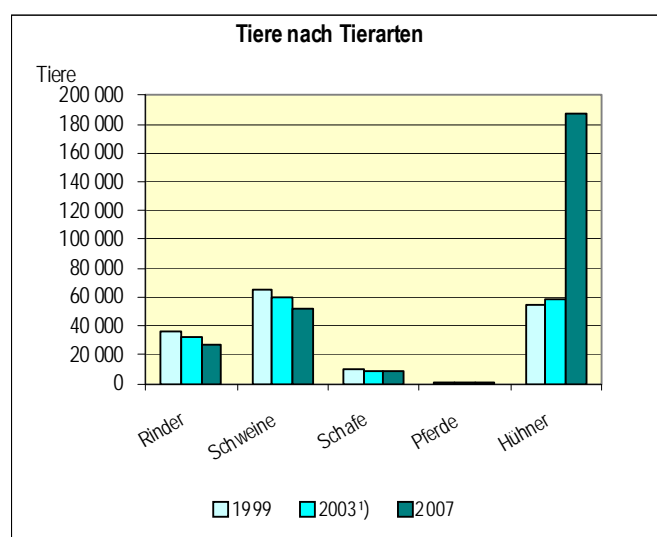
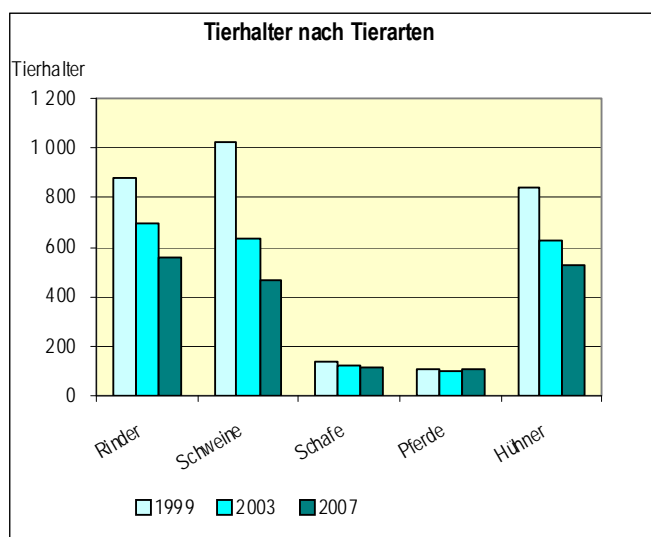
17. Bodennutzung seit 1999

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1999	2001	2003	2005	2007
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	55 319	55 474	56 607	56 410	56 116
dar. Dauergrünland	7 416	7 105	7 576	7 261	7 148
dar. Wiesen und Mähweiden	6 422	.	6 245	.	6 076
Ackerland	47 851	48 316	48 991	49 099	48 914
dar. Getreide	27 838	.	29 455	.	29 308
dar. Weizen und Spelz	13 898	.	14 770	.	15 724
Roggen	679	.	335	.	418
Wintergerste	7 937	.	8 192	.	8 092
Sommergerste	2 575	.	3 045	.	2 831
Hülsenfrüchte	275	.	301	.	414
Hackfrüchte	4 332	.	4 258	.	4 028
dar. Kartoffeln	865	.	1 112	.	1 146
Gartengewächse	148	.	142	.	164
Handelsgewächse	6 427	.	6 419	.	7 024
dar. Winterraps	5 697	.	5 667	.	6 151
Futterpflanzen	5 636	.	4 748	.	5 002
dar. Silomais einschließlich Grünmais	3 603	.	3 271	.	3 130

1) Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1999, 2003 und 2007

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	1999			2003			2007		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	875	36 310	42	692	31 976	46	554	27 413	49
dar. Milchkühe	666	13 141	20	539	11 651	22	426	10 089	24
Schweine	1 024	64 624	63	630	59 244	94	464	52 061	112
dar. Zuchtschweine ²⁾	436	8 000	18	307	7 086	23	204	6 318	31
Mastschweine	860	23 083	27	504	18 716	37	371	16 125	43
Schafe	133	9 603	72	124	9 004	73	116	8 500	73
Pferde	109	696	6	99	545	6	103	694	7
Hühner	838	54 494	65	623	58 897	95	529	187 193	354
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	835	26 374	32	621	.	.	527	18 696	35
Schlacht- und Masthühner/-hähne	9	27 936	3 104	5	38 356	7 671	16	.	.



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003, 2005 und 2007

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005	2007
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	3 734	2 963	2 278	1 969	1 866	1 729
davon mit einer LF von ... ha						
2 bis unter 5	687	438	272	193	180	173
5 bis unter 10	902	629	437	353	310	262
10 bis unter 20	1 199	926	655	584	556	494
20 bis unter 30	591	485	340	258	244	225
30 oder mehr	355	485	574	581	576	575

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Gewerbebetriebe seit 2003

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			Gewerbebetriebe ²⁾	
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Bruttoentgelte in 1 000 €	Gewerbebetriebe	Gewerbeabmeldungen
2003	82	7116	202322	853	691
2004	81	7280	207305	1 179	768
2005	84	7304	211089	1 051	726
2006	83	7230	214541	1 072	801
2007	77	7844	226948	1 082	714

¹⁾ Monatsdurchschnitt; ab 2007 Stand 30.9. ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

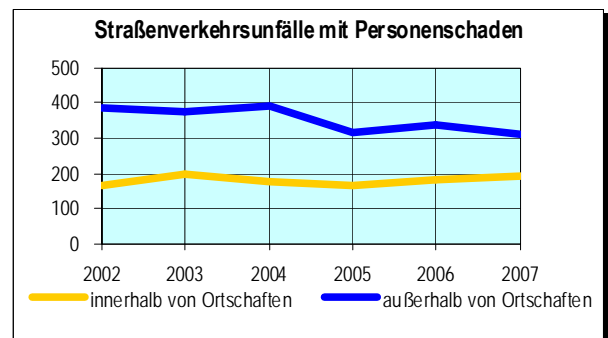
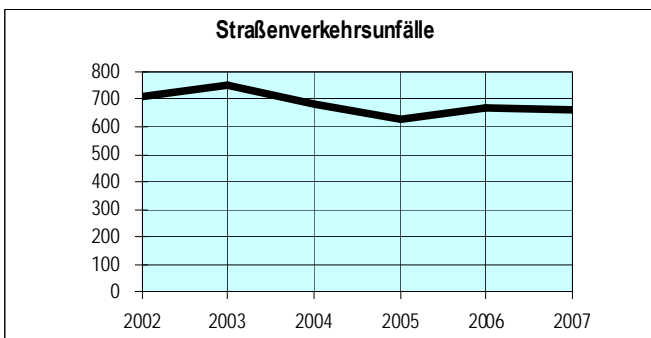
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2004

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2004	2005	2006	2007
Betriebe Ende Juni	168	174	170	171
Beschäftigte Ende Juni	1 687	1 581	1 564	1 572
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	233 152	202 130	131 666	174 271
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	31 859	30 342	28 016	13 267
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	45 809	47 402	34 628	61 488

22. Straßenverkehrsunfälle seit 2002

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	710	748	684	624	665	661
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	551	573	571	483	521	505
dav. innerhalb von Ortschaften	166	197	178	166	183	191
außerhalb von Ortschaften	385	376	393	317	338	314
Verunglückte	804	816	837	677	759	730
dav. Getötete	15	20	25	11	11	13
Verletzte	789	796	812	666	748	717
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	141	159	91	117	125	138
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	18	16	22	24	19	18

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

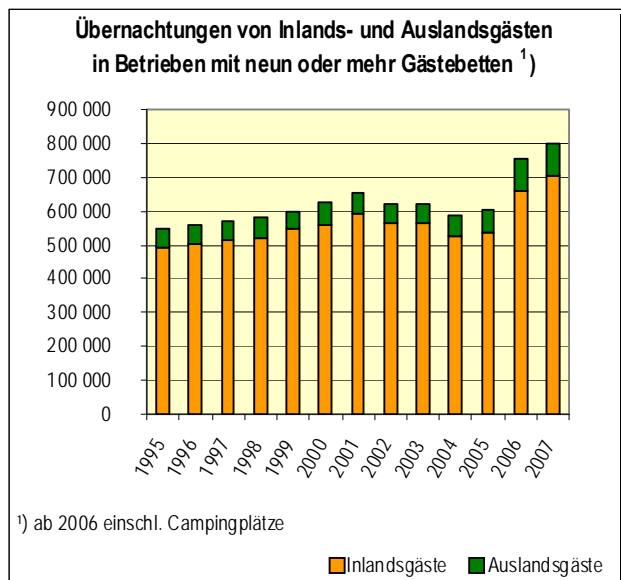
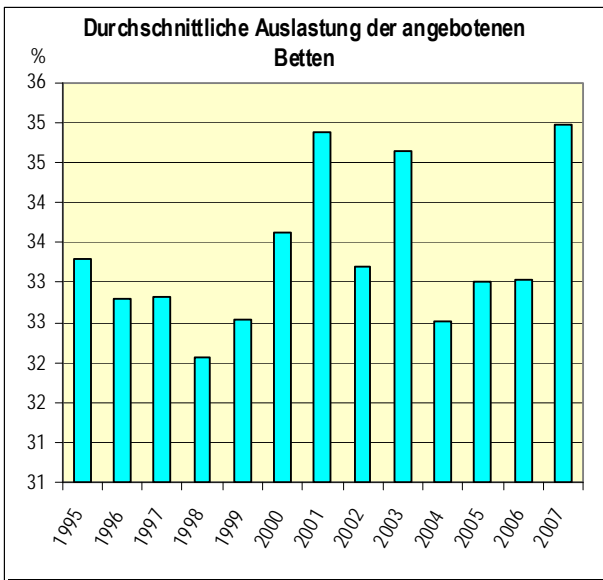


23. Fremdenverkehr seit 2002

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	126	127	127	124	136	129
Angebotene Gästebetten im Juni	5 363	5 199	5 228	5 265	5 405	5 339
Gästeankünfte	315 873	307 086	305 359	316 126	387 441	387 439
dav. von Gästen aus dem Inland	277 446	272 606	266 998	271 713	325 026	328 299
von Gästen aus dem Ausland	38 427	34 480	38 361	44 413	62 415	59 140
Gästeübernachtungen	620 601	619 412	584 728	603 413	753 108	799 163
dav. von Gästen aus dem Inland	565 819	563 166	525 847	538 054	661 640	702 205
von Gästen aus dem Ausland	54 782	56 246	58 881	65 359	91 468	96 958
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	2,1
hiervon von Gästen aus dem Inland	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0	2,1
von Gästen aus dem Ausland	1,4	1,6	1,5	1,5	1,5	1,6
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästeankünfte	22 240	22 816	21 738	22 276	21 371	23 108
Gästeübernachtungen	115 264	113 278	98 274	106 525	106 105	115 610
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5,2	5,0	4,5	4,8	5,0	5,0

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippheilbäder, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze

24. Kindertageseinrichtungen am 15. März 2007 und 2008

Jahr	Anzahl der Einrichtungen	genehmigte Plätze	Betreute Kinder insgesamt	Betreute Kinder nach Altersgruppen				tätige Personen insgesamt
				unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 11 Jahren	11 bis unter 14 Jahren	
2007	75	5 318	4 677	256	3 541	877	3	577
2008	80	5 351	4 621	264	3 482	873	2	592

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	37	35	2	515	160	388	8 632	4 567	509
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	2	1	1	40	18	26	295	212	17
Realschulen	4	2	2	142	61	92	2 651	1 253	47
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	3	3	-	166	98	81	2 597	1 195	34
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	46	41	5	863	337	587	14 175	7 227	607

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	1	1	-	34	29	70	1 604	1 287	94
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	2	2	-	2	2	4	76	11	6
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	1	-	1	12	2	4	102	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	4	3	1	48	33	78	1 782	1 298	100

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	11	793	690	766	670
2004	11	790	714	760	688
2006	11	821	746	773	707

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	116	117	91	262	173	651	327	467	168
2006	111	112	84	277	179	563	293	378	165
2007	112	113	75	278	168	574	303	408	162

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001, 2004 und 2007

Versorgungsart	Angegeschlossene Einwohner									
	1983		1991		2001		2004		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	95 423	99,7	106 400	100	120 991	100	123 139	100	124 105	100
Kanalisation	82 173	85,8	98 778	92,8	118 290	97,7	121 001	98,2	122 484	98,7
Kläranlagen	81 229	84,9	98 743	92,8	118 290	97,7	121 001	98,2	122 484	98,7